



Kompetenzentwicklung im Kontext europäischer Bildungspolitik

Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)

Sachstand (8/2009)



Deutscher Qualifikationsrahmen Erwartungen

Im DQR wird eine angemessene Verankerung der im Rahmen einer dualen Ausbildung oder Weiterbildung erworbenen Qualifikationen - in Korrelation zu anderen Bildungssystemen in Europa - möglich sein.

Ziel u.a. :Beseitigung von Nachteilen

- Nachteile für Absolventinnen und Absolventen des dualen Systems (z.B. ISCED – 1997: Einstufung nach Vorbildung)
- Keine angemessene Zuordnung weiterführender Abschlüsse im Rahmen von Aufstiegsfortbildungen



Deutscher Qualifikationsrahmen

Herausforderungen

- Inhalte der Ausbildung müssen an **Lernergebnissen** orientiert formuliert werden;
- Ausbildungen können inhaltlich und zeitlich flexibler gestaltet werden;
- Anschlussfähigkeit sicherstellen – nicht in Abschlüssen denken;
- Niveauunterschiede bei dualen Ausbildungen und Aufstiegsfortbildungen akzeptieren;
- Lernergebnisse sind unabhängig vom Bildungsweg zu akzeptieren;
- Instrumente für die Erfassung und Bewertung von Kompetenzen entwickeln.



Deutscher Qualifikationsrahmen

Ziele

- Transparenz:
DQR als bildungsbereichsübergreifendes Orientierungsinstrument für alle Bildungsbeteiligten
- Gleichwertigkeit:
Gleichwertigkeit von allgemeiner, Hochschulischer und beruflicher Bildung im Sinne von Chancengleichheit
- Durchlässigkeit:
Gegenseitige Anerkennung und Anrechnung zwischen Bildungsbereichen unter Einbezug non-formaler und informeller Kompetenzen



Deutscher Qualifikationsrahmen

Einheitliche Struktur für die Beschreibung der acht Niveaustufen

In jeder Niveaustufe werden zwei Arten von
Lernergebnissen beschrieben:

- **Fachkompetenz**

Wissen und *Fertigkeiten*

Tiefe und Breite

Instrumentelle und systemische Fertigkeiten,
Beurteilungsfähigkeit

- **Personale Kompetenz**

Sozialkompetenz und *Selbstkompetenz*

Team-/Führungsfähigkeit, Selbstständigkeit/ Verantwortung,
Mitgestaltung und Kommunikation, Reflexivität und Lernkompetenz



Deutscher Qualifikationsrahmen

Diskussionsvorschlag des SchA/UABBI/HS-Auss.

Niv.	Allgem.bild. Abschl. (SchA)	Berufl. Bildungsg. (UABBi)	Hochschulabschl (HS-Auss.)
1	Förderschulabschlüsse	Zertifizierte berufliche Teilqualifikationen	
2	Hauptschulabschluss	Berufsabschlüsse In theorieentlasteten Berufen berufsvorb./berufgrundb. Maßnahmen m. mögl. HSA	
3	Mittlerer Schulabschluss	Abschluss der Berufsschule (Duale Berufsabschlüsse) BFS zum Erwerb eines berufl. Abschlusses u. mittl. Abschl.	
4	Fachhochschulreife	Abschluss der Berufsschule (Duale Berufsabschlüsse) mehrj. BFS d. Gesundheitswesens u. f. Assistentenberufe	
5	Fachgebundene u. all- gemeine Hochschulreife	Abschluss der Berufsschule (Duale Berufsabschlüsse) Meister, BFS Gesundheitswesen (10+3), 1-jährige FS,FOS, BOS, beruf. Gymn.	Künftige Kurzstu- diengänge z.B. d. Berufsakademien
6		2-jährige Fachschulen	Bachelor
7			Master
8			Promotion



Deutscher Qualifikationsrahmen

Prinzipien

- Bei der Anwendung der DQR-Matrix ist zu beachten, dass auf einer Niveaustufe **gleichwertige, nicht gleichartige** Qualifikationen abgebildet werden.
- Die Formulierungen folgen grundsätzlich dem **Inklusionsprinzip**. Das bedeutet, dass Merkmale, die bereits auf einer unteren Stufe beschrieben wurden, auf den folgenden höheren Stufen nicht erneut erwähnt werden, es sei denn, sie erfahren eine Steigerung.
- Für die Beschreibung der **Fachkompetenz** bedeutet dies jedoch nicht, dass in jedem Fall die jeweils höhere Niveaustufe Wissen und Fertigkeiten der vorherigen Stufe beinhaltet.



Deutscher Qualifikationsrahmen

Nächste Schritte

Validierungsphase 2009

- Praktikabilität des DQR-Entwurfs wird überprüft. Dafür sollen Expertengruppen exemplarische Zuordnungen von formalen Qualifikationen zu Stufen des DQR vorschlagen.
- Beispielhafte Zuordnung von Qualifikationen über alle Bildungsbereiche in vier Tätigkeitsbereichen (Berufsfeldern). Ausgewählt wurden die Tätigkeitsbereiche Metalltechnik, Informationstechnik, Handel, Gesundheit.



Deutscher Qualifikationsrahmen Perspektive

Die Umsetzung des DQR bietet die Chance, dass wir in Deutschland dem Prinzip näher kommen:

**wichtig ist, was jemand kann,
und nicht, wo er es gelernt hat.**

Durch den DQR wird damit das lebenslange Lernen insgesamt gestärkt werden.



*Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!*